

Hans-Peter Freymann

Der verkehrsberuhigte Bereich

Verhaltenspflichten nach der Straßenverkehrsordnung
mit besonderem Blick auf den Kraftfahrzeugführer

IURISPRUDENTIA SARAVIENSIS

*Schriftenreihe
herausgegeben von
den Professoren und Professorinnen
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität des Saarlandes*

Schriftleitung

Prof. Dr. Dr. h.c. Tiziana Chiusi

Band 19

Hans-Peter Freymann

Der verkehrsberuhigte Bereich

Verhaltenspflichten nach der Straßenverkehrsordnung
mit besonderem Blick auf den Kraftfahrzeugführer

Verlag Alma Mater, Saarbrücken

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-946851-90-5

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Produktsicherheit gemäß GPSR (General Product Safety Regulation):

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EU)

2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit. Bei Fragen oder

Hinweisen zu Produktsicherheitsaspekten kontaktieren Sie uns bitte über die angegebenen Kontaktdaten.

Verlag Alma Mater GbR 2025

Diedenhofer Straße 32, 66117 Saarbrücken

www.verlag-alma-mater.de

Kontakt GPSR:

Simone Tomasetti-Freyman,

E-Mail: frpp@verlag-alma-mater.de

Druck und Bindung: Conte, St. Ingbert

MEINER FAMILIE

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes im Wintersemester 2025 als Dissertation angenommen. Literatur und Rechtsprechung konnten bis Mai 2025 berücksichtigt werden.

Zu Dank verpflichtet bin ich zunächst meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Stephan Weth, der die Arbeit mit Gelassenheit und Übersicht begleitet und von Zeit zu Zeit mit dem ein oder anderen freundschaftlichen Rat ausgeholfen hat, um mir auf dem Weg zur Fertigstellung den Mut und die Orientierung zu erhalten. Ferner danke ich Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Tiziana Chiusi für die zügige Zweitkorrektur der Arbeit, was geholfen hat, die Wartezeit bis zur dann folgenden Disputation nicht wenig zu verkürzen.

Ganz besonderen Dank schulde ich auch meiner Ehefrau Simone und dem Rest der Familie, meinen Kindern Anna, Marie, Joshua und Paul, für ihre stete Unterstützung, insbesondere aber für die große Geduld, die sie über einen langen Zeitraum aufgebracht haben, in dem ich mich nach der täglichen Rückkehr aus meinem Büro und an den Wochenenden statt in den Familienkreis an den Schreibtisch zurückzog, um dort einer geheimnisvollen Tätigkeit nachzugehen, über deren Inhalt ich lange Stillschweigen bewahrt habe. Danken möchte ich an dieser Stelle auch meiner Mutter und meinem – leider viel zu früh verstorbenem – Vater, die mir beide seinerzeit die juristische Ausbildung ermöglicht und so die Grundlage geschaffen haben, auf der ich – wenngleich spätberufen – diese Arbeit aufgebaut habe.

Saarbrücken, im November 2025

Hans-Peter Freymann

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	1
B. Grundlagen	5
I. Der verkehrsberuhigte Bereich	5
II. Verhaltensgrundsätze nach der StVO	39
III. Verhaltensnormen der StVO und die an einen Normverstoß anknüpfenden Rechtsfolgen	49
C. Sorgfaltspflichten beim Ein- und Ausfahren	65
I. Das Einfahren in den verkehrsberuhigten Bereich	65
II. Das Ausfahren aus dem verkehrsberuhigten Bereich	94
D. Sorgfaltspflichten innerhalb des verkehrsberuhigten Bereichs	107
I. Spezielle Sorgfaltsanforderungen nach Zeichen 325.1	107
II. Sonstige Verkehrsregeln der StVO im verkehrsberuhigten Bereich	128
E. Ergebnis	157
Literaturverzeichnis	167

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A. Einleitung	1
B. Grundlagen	5
I. Der verkehrsberuhigte Bereich.....	5
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	5
a) Überblick.....	5
b) Begrifflichkeit nach der Straßenverkehrsordnung.....	6
c) Definitorische Ergänzung in der Verordnungsbegründung.....	8
d) Ergänzende Begriffskonturierung nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO)	10
e) Zusammenfassung.....	12
2. Entstehungsgeschichte und Zielsetzung.....	13
3. Die Einrichtung verkehrsberuhigter Bereiche.....	16
a) Die Anordnungsbefugnis der Straßenverkehrsbehörde.....	16
b) Einvernehmen der Gemeinde	18
c) Straßenrechtliche Aspekte.....	19
d) Ausbau von verkehrsberuhigten Bereichen.....	20
4. Abgrenzung zu anderen verkehrsberuhigenden Maßnahmen	26
a) Spielstraße	27
b) Fußgängerzone	29
c) Tempo 30-Zone.....	31
d) Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich	33
e) Fahrradstraßen/-zonen.....	35
f) Shared Spaces.....	36
5. Grenzüberschreitender Blick.....	37
a) Österreich	37
b) Schweiz	38
c) Andere europäische Länder.....	38
II. Verhaltensgrundsätze nach der StVO.....	39
1. Die Straßenverkehrsordnung als Teil der straßenverkehrsrechtlichen Regelungssystematik.....	40

2. Die auch im verkehrsberuhigten Bereich zu beachtenden Verhaltensgrundregeln der StVO	41
a) Das Vorsichts- und Rücksichtnahmegebot in § 1 Abs. 1 StVO.....	41
b) Der Vertrauensgrundsatz	43
c) Die Verhaltensregel des § 1 Abs. 2 StVO	44
3. Der Kraftfahrzeugführer und andere Verkehrsteilnehmer als Normadressaten nach der StVO	45
a) Überblick über die Einstufung der Verkehrsteilnehmer	46
b) Kraftfahrzeuge und andere Fahrzeuge.....	46
c) Fahrzeugführer	48
III. Verhaltensnormen der StVO und die an einen Normverstoß anknüpfenden Rechtsfolgen.....	49
1. Die Bedeutung gesteigerter Sorgfaltspflichten bei der zivilrechtlichen Haftungsabwägung.....	50
a) Haftungsregelungen.....	50
b) Haftungsverteilung	50
c) Alleinhaftung bei Verletzung gesteigerter Sorgfaltspflichten	51
d) Anscheinsbeweis bei gesteigerten Sorgfaltspflichten.....	52
aa) Grundsätze der Beweislast	52
bb) Anscheinsbeweis.....	53
cc) Anscheinsbeweis bei höchster Sorgfalt	53
2. Rechtstaatliche Schranken bei straßenverkehrsrechtlichen Tatbeständen im Straf- und Bußgeldrecht.....	54
a) Straftatbestände	54
b) Ordnungswidrigkeitenrecht	54
c) Rechtsstaatliche Garantien	55
3. Besonderheiten der Inhaltsbestimmung straßenverkehrsrechtlicher Verhaltensanordnungen.....	55
a) Das praktische Verkehrsbedürfnis als Auslegungshilfe	56
b) Das Problem der Normspaltung	56
aa) Vollständige und unvollständige Rechtssätze	57
bb) Verweisung	57
cc) Anforderungen an die Rechtmäßigkeit bei Verweisungen	59
dd) Gespaltene Auslegung im Blankett (Normspaltung)?.....	61
(1) Rechtsprechung	62
(2) Lehre.....	63
(3) Wertung.....	63

C. Sorgfaltspflichten beim Ein- und Ausfahren.....	65
I. Das Einfahren in den verkehrsberuhigten Bereich	65
1. Einfahren.....	65
a) Begriff.....	65
b) Ausfahrräume	66
c) Einfahrraum.....	67
d) Schnittstelle zwischen Ein- und Ausfahrraum.....	67
e) Beginn und Ende des Einfahrvorgangs	68
2. Einordnung des Verkehrs im verkehrsberuhigten Bereich.....	69
a) Fließender Verkehr – Begriff und Abgrenzung.....	69
b) Charakterisierung des Verkehrs im verkehrsberuhigten Bereich	70
c) Zwischenergebnis.....	71
3. Pflichtenstellung des aus dem fließenden Verkehr in den verkehrsberuhigten Bereich Einfahrenden	72
a) Allgemeine Sorgfalt beim Einfahren aus dem fließenden Verkehr....	72
aa) Herabsetzung der Geschwindigkeit.....	72
bb) Bremsbereitschaft	73
cc) Vorrang gegenüber Ausfahrenden.....	75
b) Sorgfalt beim „Einbiegen“ aus dem fließenden Verkehr	76
aa) Abgrenzung und Anwendungsbereich des § 9 StVO	76
bb) Besondere Sorgfalt gegenüber Fußverkehr gem. § 9 Abs. 3 Satz 3 StVO	77
cc) Anwendbarkeit des § 9 Abs. 5 StVO beim Einbiegen in den verkehrsberuhigten Bereich?	79
dd) Verschärfte Sorgfaltspflichten im Rahmen von § 1 Abs. 2 StVO?	81
4. Pflichtenstellung des von außerhalb des fließenden Verkehrs Einfahrenden.....	82
a) Einfahren von Parkplätzen und anderen, nicht dem fließenden Verkehr dienenden Straßenteilen	83
aa) Bedeutung und Zweck von § 10 StVO.....	83
bb) Anwendungsbereich und Systematik von § 10 StVO.....	84
cc) Folge für das Einfahren in den verkehrsberuhigten Bereich	85
dd) Mittelbare Anwendung über § 1 Abs. 2 StVO?	89
b) Einfahren von Bürgersteigen und sonstigen für den Fahrzeugverkehr nicht zugelassenen „Straßenteilen“ innerhalb des verkehrsberuhigten Bereichs	91
c) Einfahren aus Grundstücken	93
d) Einfahren aus der Fußgängerzone	93

c) Anfahren aus Parkbuchten innerhalb des verkehrsberuhigten Bereichs	94
II. Das Ausfahren aus dem verkehrsberuhigten Bereich	94
1. Ausfahren – Begriff und Reichweite	94
2. Pflichtenstellung des aus einem verkehrsberuhigten Bereich Ausfahrenden im Anwendungsbereich des § 10 StVO	95
a) Gefährdungsverbot beim Ausfahren	95
aa) Sorgfaltsanforderungen	95
bb) Geschützter Personenkreis	97
cc) Anwendung beim Schieben oder Ziehen eines Fahrzeuges	98
b) Reichweite der Vorrangregelung des § 10 StVO an Kreuzungen und Einmündungen	98
c) Disponibilität des § 10 StVO	101
3. Ausfahren in sonstige, nicht § 10 StVO unterfallende Verkehrsräume ..	102
a) Ausfahren in ein Grundstück	102
b) Ausfahren in eine Fußgängerzone	103
c) Ausfahren in sonstige nicht § 10 StVO unterfallende Verkehrsräume	105
D. Sorgfaltspflichten innerhalb des verkehrsberuhigten Bereichs	107
I. Spezielle Sorgfaltsanforderungen nach Zeichen 325.1	107
1. Schrittgeschwindigkeit (Nr. 1 zu Zeichen 325.1)	107
a) Begriff – Ausgangslage	107
b) Überblick über den Meinungsstand	109
c) Bewertung	111
d) Verstoßfolgen	114
2. Vorrang des Fuß(gänger)verkehrs (Nr. 2, 3 und 5 zu Zeichen 325.1) ..	114
a) Vorrangregelung für den Fußverkehr	114
b) Kreis der Bevorrechtigten	115
aa) Fußverkehr	115
bb) Sporttreibende	116
cc) Fahrverkehr	116
c) Verbot der Behinderung oder Gefährdung von Fußgängern	118
d) Verhalten gegenüber Kindern	118
3. Parkverbot außerhalb gekennzeichneten Flächen (Nr. 4 zu Zeichen 325.1)	121
a) Parken – Begriff und Abgrenzung	121
b) Zielsetzung des Parkverbots	123
c) Reichweite des Parkverbots	123

aa) Parken innerhalb gekennzeichneten Flächen	124
bb) Erlaubtes Parken außerhalb markierter Bereiche.....	126
cc) Grundregel von § 1 Abs. 2 StVO	127
dd) Exkurs: Parken von Fahrrädern im verkehrsberuhigten Bereich	127
II. Sonstige Verkehrsregeln der StVO im verkehrsberuhigten Bereich.....	128
1. StVO-Vorschriften, die im verkehrsberuhigten Bereich uneingeschränkt oder gar nicht zur Anwendung gelangen	129
a) Normen mit uneingeschränkter Geltung im verkehrsberuhigten Bereich	129
aa) Abschnitt 1 der StVO	129
bb) Abschnitt 2 der StVO.....	132
b) Normen ohne Anwendung im verkehrsberuhigten Bereich	133
c) Vorschriften ohne praktische Bedeutung für den verkehrsberuhigten Bereich.....	134
2. § 2 StVO – Straßenbenutzung durch Fahrzeuge	135
a) Fahrbahnbenutzungsgebot (Abs. 1).....	136
b) Rechtsfahrgebot (Abs. 2).....	136
c) Exkurs: Radverkehr (Abs. 4, 5) und Elektrokleinstfahrzeuge	137
3. § 3 StVO – Geschwindigkeit	138
4. § 4 StVO – Abstand	140
5. § 5 StVO – Überholen / § 6 StVO – Vorbeifahren	140
a) Vorbeifahren	141
b) Überholen.....	142
6. § 7 StVO – Benutzung von Fahrstreifen durch Kraftfahrzeuge	143
7. § 8 StVO – Vorfahrt.....	143
8. § 9 StVO – Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren.....	145
a) Abbiegeregeln außerhalb § 9 Abs. 5 StVO	145
b) Gefährdungsausschluss nach Abs. 5 beim Abbiegen in ein Grundstück, beim Wenden und beim Rückwärtsfahren	145
aa) Abbiegen in ein Grundstück.....	147
bb) Wenden.....	147
cc) Rückwärtsfahren	148
9. § 10 StVO – Einfahren und Anfahren.....	149
10. § 11 StVO – Besondere Verkehrslagen	150
11. § 12 StVO – Halten und Parken.....	150
12. § 14 StVO – Ein- und Aussteigen.....	151
13. § 15 StVO – Liegenbleiben von Fahrzeugen	153

14. § 21a StVO – Sicherheitsgurte, Rollstuhl-Rückhaltesysteme, Rollstuhlnutzer-Rückhaltesysteme, Schutzhelme	153
15. § 25 StVO – Fußgänger.....	155
16. § 31 StVO – Sport und Spiel.....	155
17. § 32 StVO – Verkehrshindernisse.....	156
 E. Ergebnis	 157
 Literaturverzeichnis.....	 167